

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Vollständigkeit der Anleitung

Die Anleitung wurde gründlich durchgelesen, um zu prüfen, ob alle notwendigen Schritte für die Montage des höhenverstellbaren Schreibtischgestells beschrieben sind. Dabei wurde auf die Vollständigkeit jeder Phase der Montage geachtet, einschließlich der Vorbereitung, der eigentlichen Montage und der abschließenden Justierungen. Es wurde verglichen, ob alle in der Produktbeschreibung erwähnten Teile und Werkzeuge in der Anleitung aufgelistet sind und wie sie verwendet werden sollen.

Schritt 2: Verständlichkeit der Anleitung bewerten

Jeder Schritt der Anleitung wurde analysiert, um festzustellen, ob er klar und verständlich formuliert ist. Dies beinhaltete das sorgfältige Lesen der Texte auf sprachliche Klarheit und Logik sowie die Bewertung der Diagramme und Bilder auf ihre Aussagekraft. Es wurde beurteilt, ob die visuelle Information ausreichend unterstützend und verständlich ist, um den Text zu ergänzen oder zu verdeutlichen. Unklare Formulierungen oder missverständliche Anweisungen wurden notiert.

Schritt 3: Montage des Schreibtischgestells gemäß Anleitung

Das Gestell wurde basierend auf der Anleitung montiert, um zu überprüfen, ob die beschriebenen Schritte in der Praxis leicht nachvollziehbar sind. Dabei wurde jeder einzelne Schritt der Anleitung befolgt und dokumentiert, um zu sehen, ob die tatsächliche Durchführung ohne Probleme möglich ist. Alle Werkzeuge und Materialien wurden wie beschrieben verwendet, und die Montagezeit wurde erfasst, um die Effizienz der Anleitung zu bewerten.

Schritt 4: Identifizierung fehlender Informationen

Während der Montage wurde notiert, ob wichtige Informationen oder Schritte in der Anleitung fehlen. Es wurde darauf geachtet, ob bestimmte notwendige Details, Hinweise oder Warnungen nicht angegeben wurden und ob dies die Montage erschwert oder unmöglich gemacht hat. Alle fehlenden oder unzureichend beschriebenen Punkte wurden dokumentiert, um ein vollständiges Bild der Anleitungsmängel zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Anleitung ist vollständig und alle Schritte sind klar und verständlich beschrieben. Die Montage verlief reibungslos ohne offene Fragen. Alle benötigten Werkzeuge und Teile sind korrekt aufgelistet und beschrieben, und jede Phase der Montage ist logisch und detailliert dargestellt.

90 Punkte: Die Anleitung ist sehr gut, jedoch gibt es kleinere Unklarheiten, die die Montage nur minimal beeinträchtigen. Diese Unklarheiten lassen sich leicht mit geringem Aufwand klären und beeinträchtigen den Montageprozess nicht wesentlich.

80 Punkte: Die Anleitung ist gut, jedoch gibt es einige Stellen, die präziser formuliert sein könnten. Diese Stellen führen zu geringfügigen Verzögerungen oder Missverständnissen, die jedoch durch kurze Überprüfungen und logisches Denken behoben werden können.

70 Punkte: Die Anleitung ist akzeptabel, jedoch fehlen einige wichtige Details, die die Montage erschweren. Der Monteur muss möglicherweise einige Schritte wiederholen oder improvisieren, um die Montage zu vollenden.

60 Punkte: Die Anleitung ist lückenhaft und führt zu mehreren Unklarheiten während der Montage. Zahlreiche Schritte sind nicht eindeutig beschrieben, und es fehlt an unterstützenden Diagrammen oder Bildern. Dies führt zu zeitraubenden Klärungsprozessen und erhöhtem Frustrationspotenzial.

50 Punkte: Die Anleitung ist schwer verständlich und enthält viele unklare oder fehlende Schritte. Der Monteur muss häufige Unterbrechungen hinnehmen, um die Anleitung zu verstehen oder fehlende Informationen aus eigenen Erfahrungen oder externen Quellen zu ergänzen.

40 Punkte: Die Anleitung ist sehr unvollständig und führt zu erheblichen Problemen bei der Montage. Viele

zentrale Informationen fehlen, und die beschriebenen Schritte sind oft unklar oder verwirrend. Die Montage ist mit diesen Anweisungen nur sehr mühsam und zeitraubend durchführbar.

30 Punkte: Die Anleitung ist fast unbrauchbar und die Montage ist nur durch erhebliches Probieren und Fehlerbeseitigung möglich. Der Monteur muss viele eigene Ansätze ausprobieren, da die Anleitung keine zuverlässige Führung bietet.

20 Punkte: Die Anleitung ist extrem mangelhaft und die Montage ist kaum durchführbar. Die Anweisungen sind so lückenhaft und unverständlich, dass eine erfolgreiche Montage fast nicht möglich ist, selbst durch erfahrene Monteure.

10 Punkte: Die Anleitung ist praktisch nicht vorhanden oder völlig unbrauchbar. Die Informationen sind entweder nicht vorhanden oder so falsch und unzusammenhängend, dass der Monteur keinerlei Orientierung oder Hilfe daraus erhält.

2. Höhenverstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Initiale Höhenverstellung testen

Im ersten Schritt wurde der Schreibtisch vollständig von seiner niedrigsten Position bis zur höchsten Position mehrfach verstellt. Während dieser Bewegung wurde besonders darauf geachtet, ob die Höhenverstellung dabei gleichmäßig und fließend erfolgt. Es wurde geprüft, ob die Mechanik der Verstellung ohne Ruckeln oder plötzliche Stopps funktioniert, um sicherzustellen, dass die Höhenverstellung reibungslos abläuft.

Schritt 2: Belastungstest durchführen

Im zweiten Schritt wurde der Schreibtisch mit einer gleichmäßigen Last von 20 kg, bestehend aus Büchern oder Gewichten, belastet. Anschließend wurde der Schreibtisch erneut von der niedrigsten bis zur höchsten Position verstellt. Dabei wurde beobachtet, ob die Last die Funktion der Höhenverstellung beeinträchtigt und ob die Bewegung weiterhin gleichmäßig und ohne zusätzliche Ruckler oder Verzögerungen abläuft.

Schritt 3: Mehrfache Höhenverstellung durchführen

Der dritte Schritt bestand darin, die Höhenverstellung mehrfach in verschiedenen Positionen durchzuführen. Die Höhen des Schreibtischs wurden wiederholt und in verschiedenen Abständen verstellt, um die Konsistenz und Wiederholbarkeit zu testen. Es wurde ermittelt, ob die Höhenverstellung nach vielen Anpassungen immer noch gleichmäßig und zuverlässig funktioniert.

Schritt 4: Geräuschpegel prüfen

Im vierten Schritt wurde während der gesamten Bewegung und Verstellung des Schreibtischs besonders auf die Geräuschentwicklung geachtet. Der Schreibtisch wurde in verschiedenen Positionen verstellt, um den Geräuschpegel zu bewerten und zu prüfen, ob störende Geräusche auftreten. Es wurde festgestellt, ob die Höhenverstellung insgesamt leise und ohne störende Geräusche erfolgt, die die Nutzung des Schreibtischs beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Höhenverstellung ist vollkommen gleichmäßig, die Mechanik arbeitet reibungslos und ohne Ruckeln. Der Schreibtisch verstellt sich leise und problemlos, sowohl unbelastet als auch unter der Testbelastung. Keine Geräusche oder Anomalien während der gesamten Stellvorgänge.

90 Punkte: Die Höhenverstellung ist sehr gut, verläuft weitgehend fließend und ruhig. Es gibt minimale Ruckler oder kaum wahrnehmbare Geräusche, die jedoch die Gesamtfunktion nicht merklich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Höhenverstellung ist gut und zuverlässig. Es treten einige kleinere Unregelmäßigkeiten oder leichte Geräusche auf, die aber die Funktionstüchtigkeit kaum einschränken.

70 Punkte: Die Höhenverstellung ist akzeptabel, aber es gibt merkliche Ruckler oder Geräusche, die die Bedienung etwas weniger angenehm machen.

60 Punkte: Die Höhenverstellung zeigt deutliche Lücken und führt zu mehreren Unregelmäßigkeiten. Die Mechanik ist nicht völlig reibungslos, und es treten bemerkbare Probleme auf.

50 Punkte: Die Höhenverstellung ist schwerfällig und enthält viele ungleichmäßige Bewegungen. Der Schreibtisch verstellt sich nicht zuverlässig und zeigt erhebliche Mängel.

40 Punkte: Die Höhenverstellung ist sehr ungleichmäßig und führt zu erheblichen Problemen. Die Mechanik arbeitet nicht zufriedenstellend und es treten signifikante Funktionsstörungen auf.

30 Punkte: Die Höhenverstellung ist fast unbrauchbar und funktioniert nur selten reibungslos. Es treten ständig Probleme auf, die eine regelmäßige Nutzung stark einschränken.

20 Punkte: Die Höhenverstellung ist extrem mangelhaft und kaum durchführbar. Starke Ruckeln und Geräusche treten auf, und die Verstellung ist in ihrer Funktionalität stark eingeschränkt.

10 Punkte: Die Höhenverstellung ist praktisch nicht vorhanden oder völlig unbrauchbar. Die Mechanik versagt vollständig, und der Schreibtisch lässt sich nicht zuverlässig verstellen.

3. Standfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Schreibtisch auf maximale Höhe einstellen

Der Schreibtisch wurde manuell oder elektrisch auf seine maximale einstellbare Höhe gebracht. Dieser Schritt soll sicherstellen, dass die maximale Höhe erreicht wird, bevor die weiteren Tests beginnen. Es wurde überprüft, dass alle Verbindungen fest und sicher sind, sowie dass die Höhe gleichmäßig an allen Stellen angepasst wurde.

Schritt 2: Belastungstest durchführen

Der Schreibtisch wurde anschließend mit einer gleichmäßigen Last von ca. 20 kg belastet. Die Belastung wurde gleichmäßig auf der Oberfläche des Schreibtisches verteilt, um eine realitätsnahe Nutzung zu simulieren. Dies könnten Bücher, Trainingsgewichte oder andere gleichmäßige Lasten sein. Die Gewichtsanzordnung wurde so gestaltet, dass sie keinen Punkt übermäßig belastet.

Schritt 3: Kipp- und Wackeltest durchführen

Es wurde leichter seitlicher Druck und Zug angewendet, um die Reaktion des Schreibtisches zu beobachten. Die Druck- und Zugsbewegungen wurden in verschiedenen Richtungen und an mehreren Punkten des Schreibtisches durchgeführt, um zu prüfen, ob der Schreibtisch stabil bleibt oder zu wackeln beginnt. Dabei wurden mögliche Geräusche und Bewegungen detailliert notiert.

Schritt 4: Langzeitstabilität testen

Der Schreibtisch verblieb über einen Zeitraum von mehreren Stunden in seiner maximalen Höhe und unter Belastung. Dieser Langzeittest dient dazu, die langfristige Stabilität zu bewerten. Während dieser Zeit wurden regelmäßig Überprüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Veränderungen in der Standfestigkeit auftreten, wie z.B. Nachgeben, Senken oder Wackeln.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schreibtisch ist bei maximaler Höhe vollkommen stabil, selbst unter der gegebenen Belastung von ca. 20 kg. Es wurde kein Wackeln, Kippen oder sonstige Instabilität beobachtet, weder beim seitlichen Druck noch beim Langzeittest.

90 Punkte: Der Schreibtisch zeigt bei maximaler Höhe und unter Belastung eine sehr hohe Stabilität. Es sind jedoch minimale Bewegungen oder leichte Wackler erkennbar, insbesondere unter leichtem seitlichen Druck. Diese sind jedoch so gering, dass sie die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Schreibtisch ist gut stabil und hält die Belastung ohne größere Probleme aus. Es treten jedoch einige kleinere Bewegungen auf, die besonders unter Belastung bemerkbar sind. Diese Bewegungen beeinträchtigen die allgemeine Nutzung nur geringfügig.

70 Punkte: Der Schreibtisch ist akzeptabel stabil. Es gibt merkliche Wackler oder Bewegungen, wenn seitlicher Druck ausgeübt wird. Diese Bewegungen sind deutlicher wahrnehmbar und können die Verwendung in bestimmten Situationen beeinflussen.

60 Punkte: Der Schreibtisch zeigt lückenhafte Stabilität mit mehreren Unregelmäßigkeiten. Wackler sind deutlich fühlbar, und die allgemeine Standfestigkeit ist beeinträchtigt. Langzeiteffekte zeigen kleine Verschiebungen oder Senkungen.

50 Punkte: Der Schreibtisch wirkt schwerfällig und zeigt beim Belastungstest viele Bewegungen. Die Standfestigkeit ist unterdurchschnittlich, und es ist klar erkennbar, dass die allgemeine Stabilität nicht ausreicht.

40 Punkte: Der Schreibtisch ist sehr wackelig und zeigt erhebliche Stabilitätsprobleme. Bereits bei leichtem Zug oder Druck wird die Instabilität deutlich sichtbar. Solch ein Zustand würde in der Praxis als störend empfunden werden.

30 Punkte: Der Schreibtisch ist fast unbrauchbar aufgrund starkem Wackeln und Kippneigung. Die Stabilität ist stark beeinträchtigt, und der Schreibtisch kann seine Funktion kaum erfüllen.

20 Punkte: Der Schreibtisch ist extrem wackelig und kaum nutzbar. Selbst geringe Belastung oder leichter Druck führen zu maßgeblicher Instabilität, was den Schreibtisch praktisch unbrauchbar macht.

10 Punkte: Der Schreibtisch ist praktisch nicht standfest oder völlig unbrauchbar. Er zeigt keinerlei Stabilität und kann weder unter Belastung, noch ohne Belastung genutzt werden. Jedes Anwenden von Druck oder Belastung führt sofort zu erheblicher Instabilität.

4. Bedienelemente

Testdurchführung:

Schritt 1: Bedienelemente identifizieren

Alle Bedienelemente des Schreibtischgestells wurden identifiziert, einschließlich Tasten und Hebel. Es wurde überprüft, welche Funktion jedes Bedienelement erfüllt, zum Beispiel das Heben und Senken des Tischgestells. Jedes Bedienelement wurde einzeln betätigt und seine spezifische Funktion wurde dokumentiert und verifiziert.

Schritt 2: Bedienkomfort testen

Die identifizierten Bedienelemente wurden betätigt, um zu beurteilen, ob sie leicht zu erreichen und intuitiv zu bedienen sind. Der Test wurde von mehreren Personen mit unterschiedlicher Körpergröße und Reichweite durchgeführt, um eine aussagekräftige Bewertung zu erhalten. Es wurde besonders auf die Anordnung der Bedienelemente, deren Haptik, die notwendigen Kraftaufwendungen und die logische Zuordnung der Funktionen geachtet.

Schritt 3: Funktionsprüfung unter Last

Die Bedienelemente wurden betätigt, während der Schreibtisch mit einer gleichmäßigen Last von ca. 20 kg (zum Beispiel Bücher oder Gewichte) belastet war. Es wurde überprüft, ob die Bedienelemente unter dieser Last genauso gut funktionieren wie ohne Last. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob die Mechanik weiterhin einwandfrei arbeitet und keine zusätzlichen Schwierigkeiten bei der Bedienung auftreten.

Schritt 4: Langzeitbedienung testen

Die Bedienelemente wurden über einen längeren Zeitraum wiederholt betätigt, um die Langzeitbenutzerfreundlichkeit zu überprüfen. Dieser Test umfasste sowohl kontinuierliche als auch intermittierende Betätigungen über einen simulierten Nutzungszeitraum hinweg. Ziel war es, mögliche Abnutzungserscheinungen oder Verschlechterungen der Benutzerfreundlichkeit festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bedienelemente sind sehr benutzerfreundlich, intuitiv und problemlos bedienbar. Es gibt keine Schwierigkeiten bei der Identifikation, Reichweite oder Bedienung, weder im unbelasteten noch im belasteten Zustand, auch nicht nach intensiver Langzeitnutzung.

90 Punkte: Die Bedienelemente sind benutzerfreundlich, jedoch gibt es minimale Unklarheiten oder Schwierigkeiten. Diese sind jedoch so geringfügig, dass sie die Gesamtnutzung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Bedienelemente sind gut, jedoch gibt es einige kleinere Schwierigkeiten bei der Bedienung. Diese Schwierigkeiten könnten in der Anordnung, Haptik oder der notwendigen Kraftaufwendung liegen, sind aber in der Regel nicht gravierend.

70 Punkte: Die Bedienelemente sind akzeptabel, jedoch gibt es merkliche Schwierigkeiten bei der Bedienung. Diese Schwierigkeiten könnten mehr Zeit oder Anstrengung erfordern, aber die grundlegenden Funktionen bleiben intakt.

60 Punkte: Die Bedienelemente sind lückenhaft benutzerfreundlich und führen zu mehreren Schwierigkeiten. Diese Schwierigkeiten beeinträchtigen die tägliche Nutzung und können Frustration oder Verzögerungen verursachen.

50 Punkte: Die Bedienelemente sind schwer zu bedienen und enthalten viele Unklarheiten. Es gibt deutliche Probleme mit der Erreichbarkeit, der Haptik und der Funktionszuordnung, die die Nutzbarkeit stark einschränken.

40 Punkte: Die Bedienelemente sind sehr unbenutzerfreundlich und führen zu erheblichen Problemen. Mehrere wichtige Funktionen sind schwer oder nahezu unmöglich zu bedienen, was die Gesamtfunktionalität des Schreibtisches beeinträchtigt.

30 Punkte: Die Bedienelemente sind fast unbrauchbar und schwer zu bedienen. Die meisten Funktionen können nicht ohne großen Aufwand und Frustration genutzt werden.

20 Punkte: Die Bedienelemente sind extrem unbenutzerfreundlich und kaum bedienbar. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass viele der vorgesehenen Funktionen nicht genutzt werden können.

10 Punkte: Die Bedienelemente sind praktisch nicht bedienbar oder völlig unbrauchbar. Es besteht nahezu keine Möglichkeit, die Bedienelemente erfolgreich zu betätigen und die Funktionen des Schreibtisches zu nutzen.

5. Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Ersteinschätzung des Komforts

Im ersten Schritt wurde der Schreibtisch auf verschiedene Höhen eingestellt, um eine erste Einschätzung des Komforts und der Ergonomie vorzunehmen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie sich die verschiedenen Höheneinstellungen auf die Körperhaltung und Bequemlichkeit auswirken. Dies umfasste eine gründliche Prüfung durch mehrere Nutzer, die unterschiedliche Staturen und Präferenzen repräsentierten. Dabei wurden subjektive Eindrücke wie Schulter- und Rückenkomfort sowie die allgemeine Erreichbarkeit von Materialien und Geräten am Schreibtisch erfasst.

Schritt 2: Arbeitspositionen testen

Im zweiten Schritt wurden verschiedene typische Arbeitspositionen wie sitzend und stehend eingenommen, um die Ergonomie des Schreibtisches weiter zu bewerten. Die Testpersonen arbeiteten in diesen Positionen an typischen Büroaufgaben wie der Nutzung von Tastatur und Maus, dem Schreiben von Notizen und dem Betrachten von Bildschirmen. Hierbei wurden spezifische ergonomische Kriterien wie die Unterstützung der Handgelenke, die Haltung der Wirbelsäule und die Ergonomie der Bildschirmhöhe überprüft. Zusätzlich wurde das subjektive Empfinden der Testpersonen dokumentiert.

Schritt 3: Langzeitkomfort testen

Im dritten Schritt wurde der Langzeitkomfort des Schreibtisches über mehrere Stunden getestet. Dies erfolgte durch eine Nutzungssimulation, in der die Testpersonen über einen längeren Zeitraum kontinuierlich arbeiteten. Dabei wurden regelmäßig Pausen eingelegt, um die körperlichen Auswirkungen des Arbeitens zu beurteilen. Nach Ablauf des Testzeitraums wurden Rückmeldungen zu körperlichen Beschwerden, Ermüdungserscheinungen und allgemeinen Komforteindrücken gesammelt.

Schritt 4: Anpassungsmöglichkeiten prüfen

Im vierten Schritt wurden die individuellen Anpassungsmöglichkeiten des Schreibtisches geprüft. Dazu gehörten Funktionen wie die Höhenverstellung des gesamten Schreibtisches, die Verstellbarkeit des Neigungswinkels der Arbeitsfläche und weitere ergonomische Features. Diese Einstellungen wurden detailliert bewertet, um festzustellen, ob sie den ergonomischen Anforderungen verschiedener Benutzer gerecht werden. Die Testpersonen versuchten, die Anpassungen selbst vorzunehmen, um zu überprüfen, wie einfach und intuitiv diese Anpassungen durchzuführen sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Schreibtisch bietet höchste Ergonomie und Komfort in allen getesteten Positionen und über längere Zeiträume. Alle Anpassungsmöglichkeiten sind intuitiv zu bedienen und ermöglichen eine perfekte Einstellung für jede Benutzergröße und Arbeitsposition. Es wurden keine körperlichen Beschwerden oder Ergonomieprobleme festgestellt.

90 Punkte: Der Schreibtisch ist sehr ergonomisch und komfortabel, jedoch gibt es minimale Verbesserungsmöglichkeiten. Die meisten Testpersonen waren sehr zufrieden, jedoch wurden einige geringfügige Anpassungen oder zusätzliche Features vorgeschlagen, wie z. B. eine breitere Verstellspanne.

80 Punkte: Der Schreibtisch ist gut ergonomisch und komfortabel, jedoch gibt es einige kleinere Einschränkungen. Testpersonen fanden den Schreibtisch größtenteils bequem, bemerkten jedoch einige Punkte, die den Langzeitkomfort oder die Anpassungsfähigkeit einschränkten, wie z. B. eine begrenzte Höhenverstellung.

70 Punkte: Der Schreibtisch ist akzeptabel ergonomisch und komfortabel, jedoch gibt es merkliche Einschränkungen. Einige Testpersonen hatten nach längerem Gebrauch Beschwerden oder fanden die Anpassungsmöglichkeiten nicht ausreichend, um ihre ideale Arbeitsposition zu finden.

60 Punkte: Der Schreibtisch ist lückenhaft ergonomisch und komfortabel und führt zu mehreren Einschränkungen. Viele Benutzer berichteten über Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten bei der Anpassung. Mängel in der Ergonomie machten sich nach kürzerer Nutzungsdauer bemerkbar.

50 Punkte: Der Schreibtisch weist viele ergonomische und Komfortmängel auf. Es gab zahlreiche Beschwerden hinsichtlich Komfort und Ergonomie, und einige Testpersonen konnten keine zufriedenstellende Arbeitsposition einstellen.

40 Punkte: Der Schreibtisch ist sehr unergonomisch und unkomfortabel und führt zu erheblichen Problemen. Die Mehrheit der Testpersonen erlebte körperliche Beschwerden und konnte keine geeignete Nutzungshöhe oder Arbeitsposition finden.

30 Punkte: Der Schreibtisch ist fast unbrauchbar und sehr unbequem. Fast alle Testpersonen empfanden ihn als nicht nutzbar für längere Arbeitszeiten, und Ergonomieprobleme führten zu erheblichen Beschwerden.

20 Punkte: Der Schreibtisch ist extrem unbequem und unergonomisch. Kein Testperson konnte eine bequeme oder ergonomisch korrekte Arbeitsposition einnehmen. Beschwerden traten bereits nach kurzer Nutzung auf.

10 Punkte: Der Schreibtisch ist praktisch nicht ergonomisch oder komfortabel und völlig unbrauchbar. Testpersonen fanden ihn unzumutbar für die Arbeit, und die ergonomischen Mängel waren schwerwiegend und allgegenwärtig.